

# Der Bote vom Remsthal.

## Amts- und Intelligenz-Blatt

für die

Ober-Amts-Bezirk **G m ü n d** und **W e l z h e i m**.

Erscheint Montag, Donnerstag u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inserations-Gebühr die Zeile 1/2 kr.

Nro. 65.

Donnerstag den 5. Juni

1845.

### Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Nachstehende K. Baiersche Verordnung, betreffend die Dispensation der aus dem Königreiche Württemberg nach Baiern gehenden zweispännigen vierradrigen Fuhrwerke von dem §. 7. der K. Baierschen Verordnung vom 16. Juli 1840., wird hiemit zur öffentl. Kenntniß gebracht.  
Den 2. Juni 1845.

**K. Oberamt Gmünd. K. Oberamt Welzheim.**

Liebherr.

Leemann.

Königreich Baiern. Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben auf so lange, als Allerhöchst Dieselben nicht anders verfügen, zu genehmigen geruht, daß das aus dem Königreiche Württemberg und Großherzogthum Baden eingehende zweispännige vierräderige Fuhrwerk von den Vorschriften des §. 7. der allerhöchsten Verordnung vom 16. Juli 1840. befreit bleibe, sofern dasselbe nicht mit einer das vorgeschriebene Ladungs-Gewicht überschreitenden Fracht belastet und nur zum Verkehr mit den Städten Miltenberg, Rothenburg, Feuchtwangen, Dinkelsbühl, Dettingen, Wallerstein, Nördlingen, Hbchstädt, Dillingen, Lauingen, Gundelfingen, Günzburg, Neuulm, Weissenhorn, Illertissen, Memmingen, Kempten, Weiler und Lindau bestimmt ist. — w. w. München den 2. Mai 1845.

**G m ü n d.**

(Vorladung zum Santsverfahren.)

In den unten genannten Santsachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlag-Vergleiches, an den beigesetzten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem betreffenden Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwal-

det, können auch die Ansprüche

schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.  
Im Falle eines Vergleiches, so wie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse, wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich, noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Die Schulden-Liquidation findet statt in der Santsache

1.

des verstorbenen **Georg Balthasar Grupp,**

gewesenen Bürgers und Müllers zu Heubach,

Dienstag den 15. Juli d. J.,  
Morgens um 7 Uhr;

2.

des **Jakob Kurz,**  
Bürgers und Bauern zu  
Spraitbach,

Mittwoch den 16. Juli d. J.,  
Morgens um 7 Uhr;  
und 3.

des **Franz Kaver Trettner,**  
Bürgers und Glasers zu  
Straßdorf,

Donnerstag den 17. Juli d. J.,  
Morgens um 7 Uhr,  
Am 2. Juni 1845.

Oberamts-Richter  
**Etraub.**



**Spraitbach,**  
Gerichts-Bezirks Osmünd.  
(Vorladung zum Gant-  
Verfahren.)

In der rechtskräftig erkannten  
Gantsache des

**Bernhard Oder,**  
Bürgers und Maurersgefallen  
zu Vorderlintbal,  
Gemeinde-Verbands Spraitbach,  
und dessen Ehefrau

**Monika, geb. Singer,**  
hat man zur Schulden-Liquidation,  
verbunden mit dem Versuche eines  
Borg- oder Nachlaß-Vergleiches,  
Tagfahrt auf

Donnerstag den 3. Juli 1845.,  
Vormittags 7 Uhr,

anberaumt. — Hiebei haben die  
Gläubiger und Bürgen, sowie alle  
diejenigen, welche aus irgend einem  
Grunde Ansprüche an die Masse  
zu machen haben, auf dem Rath-  
hause in Spraitbach mit allen sich  
auf ihre Ansprüche beziehenden Ur-  
kunden zu erscheinen, oder sich durch  
rechtsgültig bevollmächtigte Sach-  
walter vertreten zu lassen. Falls  
kein Anstand vorwaltet, können  
auch die Ansprüche schriftlich ange-  
meldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, so  
wie in Hinsicht auf die Bestätigung  
des Güterpflegers und die Geneh-  
migung des Verkaufs der Masse  
wird von den Gläubigern, welche  
sich hierüber weder schriftlich, noch  
mündlich erklären, angenommen,  
daß sie der Mehrzahl der Gläubi-  
ger beitreten.

Die gar nicht zur Anzeige ge-  
kommenen Forderungen werden  
in der nächstdarauf folgenden ge-  
richtlichen Verhandlung von der  
Masse ausgeschlossen.

Osmünd den 3. Juni 1845.

Königl. Oberamts-Gericht.  
**Straub.**

Forstamt Lorch,  
Revier Welzheim.

(Holz-Verkäufe.)

In den Staats-Waldungen die-  
ses Reviers finden unter den be-  
kannten Bedingungen, mit dem  
Bemerkten, daß  $\frac{1}{2}$  des Anbots als  
Aufgeld zu bezahlen ist, folgende  
Holz-Verkäufe statt: Montag  
den 9. Juni d. J. früh 9 Uhr in  
Heppichgebren, 5 Stück Buchen  
Werkholz, 141 St. tannen Säg-  
holz, geschält,  $4\frac{1}{2}$  Kl. buchene

Prügel,  $462\frac{1}{2}$  St. dto. Wellen,  
 $5\frac{1}{4}$  Kl. tannen Spalholz für  
Rübler,  $57\frac{1}{2}$  Kl. dto. Prügel, 6 Kl.  
dto. Rinden,  $5\frac{1}{2}$  Kl. dto. Abfall-  
holz,  $4\frac{3}{4}$  Kl. Spachen. Zusammen-  
kunft an der Forstwarts-Wohnung  
in Ebnp. Dienstag den 10. Juni  
d. J. früh 9 Uhr, in Koblgebren:  
14 Stück buchen Werkholz, 3 St.  
Birken dto., 165 St. tannen Säg-  
holz, 3 St. dto. Bauholz (geschält),  
 $99\frac{1}{2}$  Kl. buchen Prügel. Mitt-  
woch den 11. Juni d. J. früh 9  
Uhr ebendaselbst,  $6\frac{3}{4}$  Kl. birken  
Scheiter,  $1\frac{1}{4}$  Kl. dto. Prügel,  
 $\frac{1}{2}$  Kl. erlene Prügel,  $93\frac{1}{4}$  Kl.  
tannen dto., 5 Kl. tannen Rinden,  
1 Kl. hartes, 9 Kl. weiches Abfall-  
holz,  $1\frac{1}{4}$  Kl. Spachen, 3950 St.  
buchen, 50 St. birkene, 575 St.  
harte Abfall-Wellen. Zusammen-  
kunft an beiden Tagen auf dem  
Schmalenberg. Donnerstag den  
12. Juni d. J. früh 8 Uhr  
im Hannsdobel, Hagenwald,  
Rübländer u. Boggenberger-  
Wald, 11 St. erlene Stämme, 54  
St. tannen Sägholz, 7 St. dto.  
Bauholz,  $1\frac{1}{4}$  Kl. buchen Scheiter,  
13 Kl. dto. Prügel, 5 Kl. erlene  
Scheiter,  $1\frac{1}{4}$  Kl. dto. Prügel,  $5\frac{1}{4}$   
Kl. tannene Scheiter,  $22\frac{1}{2}$  Kl.  
dto. Prügel,  $3\frac{1}{2}$  Kl. dto. Rinde,  
2 Kl. dto. Abfallholz,  $2162\frac{1}{2}$  St.  
buchene, 150 St. erlene Wellen,  
 $362\frac{1}{2}$  St. harte und  $37\frac{1}{2}$  St.  
weiche Abfall-Wellen. Zusammen-  
kunft auf der Laufenmühle. Die  
Orts-Vorstände wollen dieß den  
Amts-Angehörigen bekannt machen  
lassen.

Lorch den 31. Mai 1845.

Königl. Forstamt.  
**v. Schiller.**

Forstamt Lorch,  
Revier Lorch.

(Holz-Verkäufe.)

In den Staats-Waldungen die-  
ses Reviers finden unter den längst  
bekannten Bedingungen, mit dem  
Bemerkten, daß  $\frac{1}{2}$  tel des Anbots  
als Aufgeld zu bezahlen ist, fol-  
gende Holz-Verkäufe statt.

Donnerstag den 12., Freitag den  
13., Samstag den 14. Juni d. J.  
im Staatswald Wezler, Schlag  
und Nachhieb, 2 Stämm Eichen-  
holz, 3 St. Buchenholz, 18 Stück  
tannen Sägholz, 80 St. buchen  
Wagnerholz, 1 Kl. Eichen Scheiter,  
1 Kl. dto. Prügel,  $139\frac{3}{4}$  Kl. Buchen

Scheiter,  $219\frac{3}{4}$  Kl. dto. Prügel,  
 $4\frac{3}{4}$  Kl. erlene Scheiter, 8 Kl.  
dto. Prügel,  $1\frac{1}{4}$  Kl. birkene Schei-  
ter,  $\frac{1}{4}$  Kl. dto. Prügel,  $\frac{1}{4}$  Kl.  
Aspen Scheiter,  $34\frac{1}{2}$  tannene Prü-  
gel,  $\frac{1}{4}$  Kl. dto. Rinde,  $\frac{1}{2}$  Kl.  
hartes und  $1\frac{1}{2}$  Kl. weiches Abfall-  
holz,  $37\frac{1}{2}$  St. eichene Wellen,  
7600 dto. buchene, 225 dto. erlene,  
 $62\frac{1}{2}$  dto. birkene,  $2562\frac{1}{2}$  St.  
buchene Abfall-Wellen. Die Zu-  
sammenkunft ist je Morgens 8 Uhr,  
bei schönem Wetter im Wald, bei  
dem sogenannten alten Häusle,  
bei schlechter Witterung auf der  
Strueben.

Bemerkt wird noch, daß am er-  
sten Tag mit dem Stamm- und  
Klafterholz begonnen wird.

Montag den 16. Juni d. J.  
früh 8 Uhr im Kammerberg,  
94 Stück tannen Sägholz, 23 St.  
dto. Bauholz, geschält, 36 Kl. tan-  
nen Prügel,  $4\frac{1}{4}$  Kl. dto. Rinde.  
Zusammenkunft bei dem Wachtaus.  
An demselben Tage Nachmittags  
2 Uhr im Kneupis: 1 St. tannen  
Sägholz, 54 Kl. tannen Scheiter,  
 $5\frac{1}{2}$  Kl. dto. Prügel, 1 Kl. dto.  
Abfallholz,  $\frac{1}{2}$  Kl. dto. Rinde.  
Zusammenkunft im Schlag, bei  
schlechter Witterung bei der Deuten-  
mühle.

Die Orts-Vorstände wollen dieß  
gehörig bekannt machen lassen.

Lorch den 2. Juni 1845.

Königl. Forstamt.  
**v. Schiller.**

Osmünd.

(Bausätze-, Keller- und  
Hofraum-Verkauf.)

Zum Aufstreichs-Verkaufe der in  
der Gant-Masse des Metzgermeisters  
Jakob Stein dahier vorhandenen

a) Hofstätte von dem abge-  
brannten Stein'schen Wohn-  
hause unfern des Marktplazes  
auf der sogenannten Badmauer  
herrührend, zwischen Wall-  
schirwirth Frey und Eisen-  
händler Pils; und

b) eines unter der Scheuer des  
Gastgebers zu St. Josef da-  
hier befindlichen Kellers  
nebst dem hinter und neben  
der oben beschriebenen Hof-  
stätte gelegenen Hofraum  
und der darin stehenden  
Mezig,

ist Tagfahrt auf



Samstag den 7. Juni d. J.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
anberaumt, was hiemit unter dem  
Anhang bekannt gemacht wird,  
daß die Verkaufs-Verhandlung  
auf hiesigem Rathhause stattfinden  
werde.

Den 23. Mai 1845.

Stadtrath.

Stadtschultheiß **Steinhäuser.**

G m ü n d.

(Fahrniß-Verkauf.)

Zum Verkaufe der in der Gant-  
Masse des gestorbenen Oberamts-  
Thierarzts Popp dahier vorhan-  
denen Fahrniß ist Tagfahrt auf

Samstag den 7. Juni d. J.,

Vormittags 8 Uhr,

festgesetzt, was hiemit unter dem  
Anhang bekannt gemacht wird,  
daß die Verkaufs-Verhandlung  
gegen gleich baare Bezahlung in  
dem seitherigen Wohnhause des  
r. Popp vor sich gehen werde.

Den 29. Mai 1845.

Stadtrath.

Stadtschultheiß **Steinhäuser.**

G m ü n d.

(Abstreichs-Verhandlung.)

Die Lieferung von

36 Rftr. tannen Holz,

500 Pfd. Unschlitt-Lichtern u.

110 Pfd. Brenn-Öel

an das hiesige Schullehrer-Seminar  
im Laufe des Rechnungs-Jahrs  
1845/46. wird am

Montag den 16. ds. Mts.,

Vormittags 10 Uhr,

im Abstreich veranordnet, zu wel-  
cher Verhandlung eingeladen wird.

Verwaltung des R. Schul-

lehrer-Seminars,

Oberamtspfleger **Wisel.**

G m ü n d.

(Heugras-Verkauf.)

Die unterzeichnete Stelle verkauft  
am Montag den 16. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

im öffentlichen Aufstreich das Heu-  
gras von der vor dem Waldstetter  
Thor gelegenen Baumhülle, 2 1/2  
Viertel im Meß haltend.

Die Verwaltung des Königl.

Schullehrer-Seminars,

**Wisel.**

Vorderlinthal,

Schultheißerei **Spraitbach.**

(Liegenschafts-Verkauf.)

Im Wege der Execution werden  
dem **Sebastian Sassenmaier,**

Bauer in Vorderlinthal, die hie-  
nach beschriebenen Realitäten

Dienstag den 10. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr;

im Gemeinderathszimmer zu **Sprait-**  
**bach** zum wiederholten Verkauf ge-  
bracht, wozu Kaufsliebhaber einge-  
laden werden.

Die Verkaufs-Objekte sind:

ein 2stöckiges Wohnhaus sammt  
Scheuer und Stall unter Ei-  
nem Dach;

7/8 Mrg. 39,7 Rth. Gras- und  
Baumgarten;

8 Mrg. 43,4 Rth. Acker;

5 7/8 " 12,3 " Wiesen;

1/8 " 3,1 " Land;

10 " 12,7 " Nadelwald.

Den 10. Mai 1845.

Schultheiß **Haller.**

**Strasdorf.**

(Haus- und Güter-  
Verkauf.)

Am Samstag den 28. Juni l. J.,

Vormittags 9 Uhr,

wird nachbenannte Liegenschaft aus  
der Gantmasse des Glasermeisters  
Kaver Trettnner dahier auf dem  
hiesigen Rathhause im Aufstreich  
verkauft werden. Dieselbe umfaßt:

ein einstockiges Wohnhaus in  
der Hundgasse, und

7/8 Mrg. Garten dabei;

7/8 Mrg. Acker in den Leewiesen;

1 Mrg. 20 Rthn. Wiesen und

Acker im Ramsnest.

Die nähern Bedingungen wer-  
den bei der Aufstreichs-Verhandlung  
bekannt gemacht.

Den 31. Mai 1845.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß

**Schmid.**

**Seifertshofen,**

Gemeindebezirks **Eschach,**

**D. A. Gaildorf.**

(Liegenschafts-Verkauf.)

Oberamtsgerichtlicher Anordnung  
vom 29. vor. Mts. zu Folge solle  
die Liegenschaft der im Gant gera-  
thenen **Gottfried Sanwald's**  
Wittve von da, im öffentlichen  
Aufstreich verkauft werden. Die-  
selbe besteht in

einem zweistöckigen, gut erbau-  
ten, mit Scheuer und Stallun-  
gen sammt Wagen-Kemise ein-  
gerichteten Wohnhause an der  
Straße, wozu gehören

20 Morgen Acker,

8 " Wiesen, und

21 " Wald.

Ferner

eine besonders an der Straße  
gegen **Kuppertshofen** stehende  
Ziegelhütte mit eingerichteter  
Wohnung,

ca. 3 Morgen Acker,

2 Morgen Wiesen, und

1 Viertel Garten dabei.

Sämmtliche Gebäude und Güter  
sind in gutem Zustande.

Die Verkaufs-Verhandlung findet

Mittwoch den 18. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

zu **Eschach** auf dem Rathhause  
statt, wo dann die Verkaufs-Be-

dingungen vor der Verhandlung  
werden bekannt gemacht werden.

Auswärtige Liebhaber haben sich  
mit Prädikats- und Vermögens-

Zeugnissen auszuweisen.

Den 27. Mai 1845.

Gemeinderath.

**Hohenstadt.**

(Dinkel-Verkauf.)

Auf dem **Gras Abdelmann'schen**  
Fruchtkasten zu **Schöbingen** liegen  
150 Scheffel Dinkel zum Verkaufe,  
wovon Kaufs-Liebhaber benachrich-

tigt werden.

Am 5. Juni 1845.

**Gras Abdelmann'sches**

**Krentamt.**

### **Vermischte Anzeigen.**

G m ü n d.

Aus der **Ferdinand Haas'schen**  
Pflegschaft können 250 fl. gegen  
gute Pfandscheine sogleich erhoben  
werden bei

**Joh. Peter Schleicher.**

G m ü n d.

Eine schöne Auswahl von  
Westen- und Sommerzeug zu  
Beinfleibern, Balbons, so wie  
auch alle Gattungen seidene,  
halbseidene und baumwol-  
lene Sonnenschirme sind billigt  
angekommen bei

**Ignaz Deibele.**

G m ü n d.

Ganz guten  
Bachstein-Käs à 12 fr. }  
Schweizer-Käs à 8 u. 16 fr. }  
Ementhaler-Käs à 24 fr. }  
in Parthien noch billiger, empfiehlt  
bestens **W. J. Knorr.**



### Versicherungs-Verein gegen Rindvieh- und Pferde-Verlust zu Heilbronn.

Der Unterzeichnete beehrt sich die Anzeige zu machen, daß er die Bezirks-Agentur des obigen Vereins von Herrn Kaufmann Weiblen hier übernommen hat, und ladet alle Vieh- und Pferde-Besitzer zur Theilnahme an dieser anerkannt gemeinnützigen Anstalt ein.

Inbesondere finden wieder die Jahres-Aufnahmen vor dem 1. künftigen Monats statt, worauf er die älteren verehrlichen Mitglieder aufmerksam zu machen sich erlaubt.

Smünd den 3. Juni 1845.

Banzhaf, Stadt-Beceiser.

Das unterzeichnete Mitglied des Württ. allgemeinen Versicherungs-Vereins gegen Rindvieh- und Pferde-Verlust zu Heilbronn erklärt, daß ihm für sein gefallenes Pferd prompte statutenmäßige Entschädigung zu Theil wurde und empfiehlt diese wohlthätige Anstalt auf's Angelegentlichste.

Dr. Frank.

Smünd.  
(Haus-Verkauf oder Vermietung.)

Sogleich oder bis Jacobi vermietet oder verkauft der Unterzeichnete sein in der Schmidgasse zwischen Goldarbeiter Seifert und Seiler Weitmann an der Straße von Stuttgart nach Nürnberg im vorigen Jahr neu erbautes Wohnhaus. Dasselbe steht auf allen Seiten frei, und ist sowohl wegen seiner angenehmen Lage, als auch zum Betriebe jedes Gewerbes empfehlenswerth.

Dieses Gebäude kann täglich eingesehen und ein Kaufs- oder Mieth-Vertrag abgeschlossen werden mit

Den 1. Juni 1845.

Zimmermeister Haug.

Smünd.  
Gute Erdäpfel, das Simri zu 20 Kr., verkauft  
Franz Jos. Wezenmaier.

Leinzell.  
(Bauholz-Verkauf.)  
Unterzeichneter hat 300 Stück beschlagenes Bauholz, von 40 bis 60 Schuh lang, zu verkaufen. Auf

Verlangen kann auch von ihm das nöthige Fuhrwerk hierzu besorgt werden.

Den 27. Mai 1845.

Müller Kolb.

Donzdorf.  
Unterzeichneter sucht unter billigen Bedingungen einen Lehrlingen.

Seckler und Kappenmacher  
Zeller.

Smünd.  
Auf Jacobi vermietete ich mein oberes freundliches Logis, auf der Sommerseite gelegen, bestehend in Stube, Küche und 2 Kammern.  
Ernst, Goldarbeiter,  
hinter dem Spital.

Smünd.  
Es ist ein Gebetbuch in der Stadtpfarrkirche gefunden worden; von Wem? sagt die Redaktion.

Smünd.  
Bergangenen Montag Nachts ging im Gasthaus zum Baum eine in Korallen gefasste goldene Broché verloren. Man bittet um deren Zurückgabe gegen gute Belohnung die Redaktion.

### Allgemeine Chronik.

Württemberg. Ulm. In der Nacht vom 30/31. Mai ist eine ziemliche Strecke der Galgensteige auffallend gewichen; es haben sich über dieses Ereigniß hierorts so mannigfache Ansichten und Meinungen gebildet, daß wir nicht umhin können, die Auskunft eines Sachverständigen hier ausführlich mitzutheilen. — Schon am Freitag Abens 8 Uhr (30. Mai) wurde bei hiesiger Behörde durch Fuhrleute die Anzeige gemacht, daß am obern Fuße der Galgensteige die Straße sich gesenkt habe und mit Fuhrwerken kaum durchzukommen sei; die dadurch erforderliche Mannschaft wurde sogleich an Ort und Stelle beordert, welche die ganze Nacht hindurch, theils der Sicherheit wegen Wache hielt, theils mit Fahrbarmachung der Straße sich beschäftigte; die Senkung und das Rutschen der Erde nahm aber immer mehr überhand, so daß am andern Morgen eine Strecke von ca. 350 Fuß, der Länge der Straße nach, und ebenso der Berg von der Donau über die Straße, und rechts derselben, die ganze Höhe hinauf, sich geschoben hatte und um etwa 6 — 8 Fuß gesunken war; herwärts, gegen Ulm, war die Senkung am stärksten, und, was das Sonderbarste, in fast ganz gerader Richtung wie abgeschnitten, so daß man auf der Straße plötzlich wie vor einem Abgrunde stand. In den Vormittagsstunden des 31.

Mai bemerkte man noch immer ein theilweises Sinken; doch gelang es gegen Mittag mit großer Anstrengung, die Straße inzwischen fahrbar zu machen, wodurch der eingetretenen Stockung des Fuhrverkehrs abgeholfen ward. — Das Sinken des Bodens läßt sich allein dadurch erklären, daß der Berg, welcher viel Quellwasser enthält und in seiner Tiefe meistens aus Lehmboden besteht, in dem das Wasser nicht versinken kann, durch dieses Quellwasser nach und nach ausgespült wurde; auch die Donau trug das Ihrige dazu bei, und die Behörde sah sich deshalb schon voriges Spätjahr veranlaßt, nöthige Schutzbauten an den Ufern der Donau vorzunehmen, welche aber, wie es scheint, schon zu spät angelegt wurden.

Ulm. Dieser Tage passirte dahier ein Frachtwagen, auf welchem ein Erbgut für den Fürsten von Sigmaringen von dessen in Wien verstorbenen Mutter sich befand. — Dasselbe betrug 3½ Cir. in Gold und Silber.

Stuttgart, 2. Juni. Heute Vormittag um 11 Uhr traf das vierte R. Reiter-Regiment, bisher in Eßlingen, hier ein, um die neuerbaute Reiterkaserne vor dem Königsthor zu beziehen.

Die Bank von England hat gegenwärtig einen Baarwerth von circa 107 Millionen Thalern und einen Notenumlauf von 299 Millionen.